

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 11

Artikel: Mordsgaudi
Autor: Kröber, Jörg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952555>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RENATE GERLACH

trifft, auf deren Goldschmuck es die Diebe abgesehen haben. Wir müssen das deshalb überall herumerzählen, damit die Leute informiert und vorsichtig sind.» Das machen die Frauen auch. Schwer ist das nicht in einem kleinen Dorf, und bereits zwei Wochen später erzählt eine der Stammfrauen, wie sie durch gute Reaktion einen Raub verhindern konnte. Es war genauso, wie auf der Homepage der Stadtpolizei beschrieben. Die Beifahrerin des Wagens hatte nach dem Weg zur Käserei gefragt. Judith, die «fast Ausgeraubte», hatte ihre Halskette und ihre Uhr festgehalten, bevor sie näher zum Auto gegangen war. Der Vorfall machte schnell die Runde, wurde hie und da noch ein bisschen ausgeschmückt, so dass in der Schlussfassung Judith gerade noch mit dem Leben davongekommen war.

Die Insassen des Wagens hätten eine völlig andere Version, würde man sie danach fragen. «Das war aber eine komische Frau», sagt der Sohn auf der Rückbank. «Habt ihr gesehen, wie sie ihre Halskette festgehalten hat?» – «Ja und ihre Armbanduhr auch», ergänzt die Schwester neben ihm. «Vielleicht hatte sie Angst, dass wir sie ausrauben.» Da müssen alle lachen, denn ihr Vater am Steuer arbeitet bei der Kriminalpolizei.

Preisfrage

*Schwacher Darsteller im
Fernsehkrimi?*

Thriller-Pfeife!

JÖRG KRÖBER

Mordsgaudi

Berufskiller-Credo:

«Was sollt ich Scheu vorm Morden
heucheln? Ich könnte ganze
Horden meucheln!»

JÖRG KRÖBER

PFUSCHI (HEINZ PFISTER)



ANDREAS PRÜSTEL

MAN GETRAUT SICH ALS MUSLIMISCHER HAUSMEISTER
GAR NICHT MEHR, EINEN ANSCHLAG
ZU MACHEN!



ANDY HARPER

